

Thema: Klimawandel und Berufswelt

Leitfrage:

- Wie beeinflusst der Klimawandel die Berufswelt?

Stufe/Mögliche Fächer: Sek II

- Wirtschaft und Recht
- Philosophie
- Geografie
- Geschichte
- Deutsch

Lernziele

- Die Lernenden erkennen, dass der Klimawandel Auswirkungen auf die Berufswelt hat.
- Die Lernenden hinterfragen kritisch Forderungen einer politischen Organisation.
- Die Lernenden diskutieren ein Szenario einer nachhaltigeren Berufswelt.
- Die Lernenden erkennen, dass ihre Berufswahl Auswirkungen auf die Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft hat.

Quellentext: Travail.Suisse (2021): Aktionsplan Klimapolitik [Aktionsplan von Travail.Suisse für eine soziale Klimapolitik | TravailSuisse](#)

Ablauf	Didaktische Überlegungen
<p>Phase a: Einstieg - Hinführung, Sensibilisierung, Kontrontation mit Leitfrage</p> <p>1. Gedankenexperiment als Einstieg: «Angenommen, Sie gehen mit Freunden an einem sonnigen Sonntag wandern. Die Laune ist gut, die Temperatur angenehm, der Himmel blau. Letzterer färbt sich durch heranziehende Wolken immer mehr in Richtung grau. Es beginnt zu regnen und Sie sind sich nicht sicher, ob es noch zu gewittern anfängt. Was tun Sie?» Ergebnisse zusammentragen und kategorisieren. Zwei Positionen sollten daraus mindestens folgen: Einfach weiter machen, es kommt schon gut. (Weiterwandern, Regen ertragen) Radikale Änderung. (Mit der Wanderung aufhören und in ein Lokal gehen und Karten spielen.)</p>	<p>Die Lernenden stellen durch das Gedankenexperiment einen Bezug zu ihrer Lebenswelt her und zweitens wird die Neugier auf die Lektion geweckt.</p>
<p>2. Ziel der Lektion kommunizieren: Herausfinden, was dieses Gedankenexperiment mit der Arbeitswelt (in dieser Lektion konkret: Berufswelt) zu tun hat. Verstehen, warum sich die Arbeitswelt ändert bzw. ändern sollte. Visionen</p>	<p>Die Lernenden erfahren, dass zwischen dem Gedankenexperiment und dem folgenden Programm wohl ein</p>



<p>diskutieren, wie sie sich ändern sollte. Dabei auf die Leitfrage verweisen: Wie beeinflusst der Klimawandel die Berufswelt?</p>	<p>Zusammenhang besteht. Zudem wissen sie, was das Ziel der Lektion ist, was wiederum Struktur schafft.</p>
<p>Phase b: <i>Wissensaausbau und Vernetzung – Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten, Dimensionen und Akteuren</i> 3. Zusammentragen: Apropos Gewitter: Welche Folgen zieht der Klimawandel bezogen auf die natürliche Umwelt nach sich?</p>	<p>Die Lernenden aktivieren ihr Vorwissen und zeitgleich entsteht so die Grundlage für die darauffolgenden Überlegungen.</p>
<p>4. Input über «Travail.Suisse»: Wer steckt hinter TS? Welches Ziel verfolgt TS? Welchen Einfluss hat TS?</p>	<p>Die Lernenden lernen eine bekannte Organisation der Arbeitnehmenden kennen und können ausgehend von den Informationen den darauffolgenden Auftrag kritischer bearbeiten.</p>
<p>5. Text von Travail.Suisse lesen (Kapitel 4, 4.1., 4.2, Seiten 8-10) und folgende Aufträge erledigen:</p> <p>a. Erklären Sie die beiden unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf den Zusammenhang zwischen der Reduktion der Treibhausgasemissionen und der Beschäftigung. b. Inwiefern könnten sich die Rahmenbedingungen der Marktwirtschaft ändern? c. Weshalb sollte wieder über die Arbeitszeiten diskutiert werden? Erklären Sie anhand eines eigenen Beispiels. d. Welche Branchen profitieren vom Klimawandel und warum? e. Welche anderen strukturellen Veränderungen und unumgänglichen Anpassungen bestimmter Branchen sind nicht zu unterschätzen? Weshalb betreffen diese Aspekte die Automobilindustrie? f. Welche Forderung stellt Travail.Suisse ausgehend von diesen Überlegungen?</p> <p>Text von Travail.Suisse lesen (Kapitel 4.5.2, Seiten 13-15) und folgende Aufträge erledigen:</p> <p>g. Wie weit sollen die Anpassungsmassnahmen gehen und warum? h. Erklären Sie die drei unterschiedlichen Auswirkungen der Klimaerwärmung (primär, sekundär, tertiär) jeweils anhand eines konkreten Beispiels.</p>	<p>Die Lernenden beantworten Fragen rund um das Thema Klimawandel und Berufswelt. Die Fragen können gruppenweise aufgeteilt und die Antworten entsprechend präsentiert werden. Die Antworten müssen in irgendeiner Form festgehalten werden, weil diese für die folgende Diskussion von zentraler Bedeutung sind.</p>



<p>i. Welcher Umweltfaktor verschärft die Situation zusätzlich und warum?</p> <p>j. Was fordert Travail.Suisse ausgehend von diesen Überlegungen?</p> <p>k. Die Arbeitenden welcher Branche sind besonders betroffen?</p> <p>l. Welche Rolle kommt Sozialpartnern zu? Erklären Sie anhand eines Beispiels.</p>	
<p>Phase c: <i>VISIONSENTWICKLUNG – ABWÄGEN VON KONSEQUENZEN, AUCH UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES ZETILICHEN ASPEKTS (GEGENWART – ZUKUNFT), URTEILSBILDUNG</i></p> <p>6. Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche anderen Branchen/Arbeitenden profitieren vom Klimawandel, welche erleiden Schaden? • Sind die Forderungen von Travail.Suisse überzeugend? Warum (nicht)? • Welche Forderungen würden Sie aufstellen und warum? Gibt es gar Branchen oder Berufe, die verboten werden sollten? • Wie sieht eine gerechte nachhaltige Berufswelt aus? • etc. 	<p>Den Lernenden soll bewusst werden, dass eine Anpassung der Arbeitswelt auf die Auswirkungen des Klimawandels verschiedenste Bereiche des Lebens betrifft (Freizeit/Arbeitszeit, Gehalt, Berufswahl etc.). Hier müssen die SuS vernetzt und kritisch denken. Im besten Fall erkennen sie auch, dass sie mit ihrem Berufswunsch einen Teil der Lösung darstellen können. Die Begriffe «Gerechtigkeit», «Arbeit» und dergleichen sollen im Voraus nicht definiert werden, weil so in der Diskussion ersichtlich wird/werden kann, dass die Auslegung der Argumente stark von der Definition der Begriffe abhängt. Aber die Lehrperson sollte das im Laufe der Diskussion explizit machen. Die Diskussion enthält viele offene Fragen, auf die es keine eindeutige und richtige Antwort gibt. Gerade deshalb sollte die Lehrperson als kritischer Moderator hin und wieder mit kritischen Rückfragen intervenieren, sofern sich die Diskussion zu sehr in eine Richtung verliert.</p>
<p>Phase d: <i>BEANTWORTUNG DER LEITFRAGE – ENTSCHEIDUNGSFINDUNG, LEISTUNGSBEWERTUNG</i></p> <p>7. Die SuS halten für sich schriftlich fest, zu welchen Erkenntnissen sie gelangt sind und welche Meinung sie warum vertreten.</p>	<p>Die Lernenden reflektieren, was in der Lektion alles erarbeitet wurde und ausgehend davon finden sie ihre eigene Meinung.</p>



<p>8. Rückbezug zum Gedankenexperiment. Wie würde sich Travail.Suisse auf der Wanderung entscheiden? Warum? Inwiefern ist das Gedankenexperiment eine gelungene Analogie? Inwiefern nicht?</p>	<p>Die Lernenden verknüpfen das Thema mit einer konkreten Analogie (Wanderung und Gewitter). Zeitgleich dürfen sie auch kritisch hinterfragen, ob diese Analogie überhaupt überzeugt.</p>
<p>Phase e: Transfer – Lernrückblick, Evaluation 9. 9. Diskutieren Sie gemeinsam, ausgehend von den bisherigen Aufgaben rund um Moana, wie die Arbeitswelt aussehen müsste, um sozialen Dringlichkeiten (Armut, ungenügende medizinische Versorgung, ungenügender Zugang zu Bildung, Ausbeutung etc.) und natürliche Dringlichkeiten (Klimawandel, intensivere Wetterextreme und -katastrophen, Übersauerung der Meere etc.) entgegenzuwirken. Überlegen Sie sich dabei vor allem, welche Rolle Sie als Teil der Gesellschaft spielen können.</p>	<p>Die Lernenden reflektieren das eigene Verhalten als Konsumierende, als Teil der Gesellschaft und als Teil der Natur.</p>

